

BN,  
23.6.2011

# Mit den Enten um die Wette geschnattert

Alles klappte vorzüglich beim Umwelttag des Fördervereins

Gerade als „der Vorleser“ Franz Josef Gründges Otfried Preußlers kleines Gespenst von Burg Eulenstein im Schwalbennest des Wirtschaftsgebäudes von Schloss Borbeck kurz vor den berühmten zwölf Schlägen zum Leben erweckte, kam der Regen in Form eines kurzen, aber heftigen Schauers.

Das sollte aber auch die einzige Eintrübung an einem ansonsten von der ersten bis zur letzten Minute spannenden, kreativen, spielerischen, kommunikativen und lehrreichen Vormittag sein, der die etwa 200 Kinder der Schlossschule bei ihrem Umwelttag mit ihren Lehrerinnen und Lehrern und einigen Eltern anstelle des normalen Unterrichts in der Schule über drei Stunden lang im Schlosspark in Bewegung hielt.

Der vom Förderverein Schloss Borbeck in Weiterführung des traditionellen Frühjahrsputzes des Borbecker Bürger- und Verkehrsvereins initiierte Umwelttag, der dazu dient, die Kinder den Schlosspark mit allen Sinnen erleben zu lassen, war von Almuth Möllering und Ortwin Klipper von der Schlossschule zusammen mit Franz Josef Gründges vom Förderverein bestens organisiert worden. Wie am Schnürchen durchliefen die acht Schulklassen nach der Begrüßung durch „Fürstäbtissin Maria Kunigunde“ Birte Marfording und „Hofmusikant“ Günter Eggert am Schlossparktor sowie der einstündigen Reinigungstour durch den Schlosspark die insgesamt acht Stationen in Park, Schloss und Wirtschaftsgebäude, darunter die Station „Mülltrennung“ mit Hanna Maurer von den Essener Entsorgungsbetrieben und die Station „Wissens-Rallye“, an der die Klassen gemeinsam Rätsel lösten und Fragen rund



Birte Marfording vom Kulturzentrum Schloss Borbeck schlüpfte in die Rolle der Fürstäbtissin und erzählte den Kindern der Schlossschule einiges aus dem Leben der geistlichen Damen.

Foto: Almuth Möllering

um den Umweltschutz und das Schloss Borbeck beantworteten.

Darüber hinaus absolvierten die Kinder die Stationen „Spielen“, „Schlosssport“ (Staffelläufe und Fangspiele), „Frühstück“, „Fürstäbtissin“ (Informationen über das Leben der Fürstäbtissinnen durch Birte Marfording), „Malen“ (das Schloss als Motiv) und „Lesung“. Alles klappte vorzüglich. Selbst die Müllsäcke wurden punktgenau von Mitarbeitern der EBE abgeholt. Gegen Viertel nach

Zwölf verließ eine Klasse nach der anderen den Schlosspark in Richtung Schule. Den Enten und Gänsen im Schlosspark wurde es rasch langweilig. Sie hatten es sehr genossen, einen ganzen Vormittag lang mit den Mädchen und Jungen der Schlossschule um die Wette schnattern zu können.

Der Förderverein Schloss Borbeck hat sich fest vorgenommen, den Umwelttag möglichst jedes Jahr (mit wechselnden Grundschulen) aus Borbeck anzubieten.